

Symposium

Ideen und deren Geschichte.

Vermittlungsansätze in Museen und Erinnerungsstätten

17./18. November 2016, Goethe-Nationalmuseum Weimar

Programmwurf, Stand 12.07.2016

Das Symposium zielt darauf auszuloten, wie Ideen sich in und anhand materieller Hinterlassenschaften anschaulich vermitteln lassen. Gefragt werden soll nach spezifischen Zugängen, die die veränderliche Natur der Ideen und ihres kulturellen Kontextes an Sichtbarem verstehbar werden lassen: Welche Dinge eignen sich, um Ideen und ihre politische und kulturelle Wirkungskraft zu vermitteln? Welche Methoden lassen Ideen und Dinge in ihrer Symbiose und ihrer Synergie erkennbar werden? Wie kann die darin enthaltene Relevanz offengelegt werden?

Impulsvorträge werden einen theoretischen Rahmen abstecken, innerhalb dessen verschiedene Beispiele aus der (musealen) Bildungspraxis reflektiert werden. Zentrales Element wird die intensive Arbeit der Teilnehmenden in Workshops sein. Dabei wird nach neuen methodischen Ansätzen im Bereich der kulturellen Bildung im Schnittfeld von materieller Dingwelt und Ideengeschichte gefragt.

Donnerstag, 17.11.2016

11.00	Begrüßung und Einführung	
11.15	Impulsvorträge	Vorstellung von drei Beispielen, wie Ideengeschichte vermittelt wird
13.00	Mittagspause	
14.30	Diskussion anhand von Leitfragen	Kleingruppenarbeit
16.00	Kaffeepause	
16.30	Theoretische Spiegelung, Experten-Statements	Experten aus den Bereichen Ideengeschichte, kulturelle und politische Bildung
18.00	Abendessen	
19.30	Get together	

Freitag, 18.11.2016

9.00	Einstieg	
9.30	Projektbezogene Workshops zu Methoden in der Vermittlung von Ideengeschichte	
11.00	Kaffeepause	
11.30	Geschichte der Ideen – Geschichte der Dinge. Zugänge zur Ideengeschichte für die Museumspraxis	Vortrag
12.30	Schlusswort	Zusammenfassung der Problematik, Anstoß zur Reflexion des eigenen Vermittlungshandelns
13.00	Ende	

Das Symposium ist eine Kooperationsveranstaltung der Klassik Stiftung Weimar, der Konferenz Nationaler Kultureinrichtungen und der Weimar-Jena-Akademie.